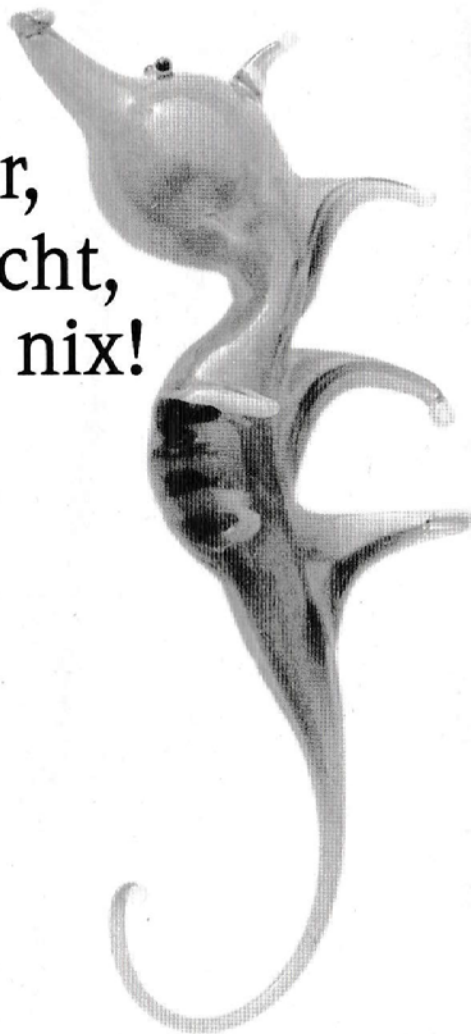


Ein Taucher, der nicht taucht, taucht nix!

Warum taucht er?

Wir blasen unseren Taucher aus Glasröhrchen. Sie sind hohl und haben je nach Figur im Schwanz, im Arm oder in der Rückenflosse ein kleines Loch. Drückt man auf die Gummikappe, wird der Druck aufs Wasser weitergegeben. Wasser dringt durch die Öffnung ein und presst die Luftblase in der Figur zusammen. Der Taucher wird schwerer und taucht ab. Lässt man Druck nach, dehnt sich die Luft in der Figur aus: das Wasser wird hinausgetrieben, der Taucher steigt auf und dreht sich durch den Rückstoß des austretenden Wassers.

Die ursprüngliche Idee der Flaschentaucher wird dem französischen Philosophen René Descartes (geb. 1596) zugeschrieben. Mancher kennt sie daher als "Cartesische Taucher". Laut neuesten Studien soll das Prinzip sogar noch älter und von einem Schüler Galileis entdeckt worden sein.



Er taucht

1. Setze immer erst **eine** Figur in eine randvoll mit Wasser gefüllte Flasche (z.B. eine Weinflasche, Roséwein wird in klaren Flaschen angeboten). Die Gummikappe muss stramm sitzen. Reibe den Flaschenhals und die Gummikappe vor dem Aufsetzen gut trocken, damit diese sich nicht nach innen saugt. Dein Taucher müsste sich spielend hinunterdrücken lassen, denn wir haben ihn dir beim Kauf austariert. Taucht er aber nicht, ist das Wasser während des Transportes wohl ausgelaufen oder verdunstet. Dann:
2. Lege die Flasche waagrecht und drücke ganz fest auf die Gummikappe, halte die Kappe gedrückt und drehe die Flasche noch etwas mehr mit dem Hals nach unten. Wenn du langsam nachlässt, kommen aus der Öffnung im Taucher Luftbläschen und Wasser dringt ein. Achte darauf, dass der Flaschentaucher beim Füllvorgang immer im Flaschenhals bleibt. Wähle eine Flasche, in deren Hals die Taucher sich nicht verkeilen können, die aber trotzdem eng genug ist, damit kleine Taucher sich nicht immer wieder umdrehen.
3. Pass auf, dass du die Figur nicht zu voll machst, sonst sitzt sie ertrunken am Boden.
4. Willst du mehrere Figuren in eine Flasche setzen, so wiederhole 2. mit jeder Figur und setze sie erst dann in eine gemeinsame Flasche.

Er taucht noch nix

1. Du kannst den Taucher nicht hinunterdrücken: Dann musst du ihn ein bisschen mehr mit Wasser füllen oder mehr Wasser in deine Flasche geben - gehe noch einmal das Kapitel "Er taucht" durch.
 2. Der Taucher kommt nicht mehr hoch: Du musst ein bisschen Wasser aus ihm herausaugen oder ihn in die Sonne oder auf die Heizung legen, bis das Wasser verdunstet ist.
 3. Der Taucher säuft immer wieder ab: sauge ihn ganz leer und fülle die Flasche nicht ganz. Ein bis zwei Zentimeter Luftpolster sind für diese Figur optimal.
 4. Die Gummikappe saugt sich immer nach innen: Wickle einen Draht oder einen Gummiring fest um den Stöpsel.
 5. Die Figur taucht nicht in einer Blechdeckelflasche: Damit der Taucher in einer solchen funktioniert, muss er erst in einer **anderen** Flasche so gefüllt werden, dass er superleicht hinunter zu drücken ist. Eine Blechdeckelflasche muss zum Überlaufen voll sein.
- Das Austarieren des Flaschentauchers erfordert ein bisschen Fingerspitzengefühl. Lass dich nicht entmutigen. Du hast ihn gut eingestellt, wenn er sich ganz leicht hinunterdrücken lässt und er es nach dem Loslassen der Kappe wieder nach oben schafft. Viel Spaß beim Austarieren.